



ClimatePartner^o



Waldschutz, REDD+

Kasigau Wildlife Corridor, Kenia

Die Erhaltung bestehender Waldflächen ist eine wesentliche Aufgabe für den globalen Klimaschutz. Laut einer Studie der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) binden die tropischen Wälder in Afrika, Asien und Südamerika etwa 18% der globalen Kohlendioxidemissionen. Aber die Waldflächen gehen weltweit zurück, in Afrika um vier Millionen Hektar pro Jahr zwischen 2000 und 2005.

Auch in Kenia findet massive Abholzung und Brandrodung statt, zur Gewinnung von kurzfristig fruchtbarem Ackerland sowie als Ressource für Bau- und Feurholz. Das Projekt schützt bestehenden Trockenwald und Savanne auf einer Fläche von ca. 170.000 ha.

Das Projektgebiet verbindet die Nationalparks Tsavo East und Tsavo West und fungiert als Durchgangskorridor und Heimat für unzählige Vogelarten und bedrohte Tierarten wie Zebras, Geparden, Löwen und saisonal mehr als 500 afrikanische Elefanten. Neben der Erhalt einer natürlichen Kohlenstoffsенке schützt die Projektaktivität auch die lokale Biodiversität.

Weitere positive Auswirkungen des Klimaschutzprojektes

- » Schutz der regionalen Wasserressourcen und vor Bodendegradierung durch den Erhalt des Ökosystems
- » Aus- und Fortbildung der lokalen Bevölkerung zum langfristigen Schutz der bestehenden Wälder
- » Finanzielle Unterstützung der lokalen Bildung und Gesundheit durch den Bau von Schulen und den Bau eines Krankenhauses
- » Schaffung von 200 Arbeitsplätzen in der Herstellung nachhaltiger Kleidung und Baumschule.

Verifizierung:

Det Norske Veritas Climate Change Services AS (DNV)

Zertifikats-Typ:

Verified Carbon Standard, CCBS

Jährliches Volumen:

1.000.000 Tonnen CO₂-Äquivalente

Das Projekt erstreckt sich im Südwesten Kenias und über eine gemeinschaftliche Schutzzone, einem Wildlife Corridor und über 13 Landgebiete verschiedener indigener Gruppen.

